

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1844

343 (12.12.1844)

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 343.

Donnerstag den 12. Dezember

1844.

Verordnung.

Vorsichtsmaßregeln gegen die Einschleppung der Rinderpest (Löser-Dürre) betreffend.

Nach erhaltenen zuverlässigen Nachrichten ist die verheerende Seuche der Rinderpest aus den östlichen Ländern nach Schlesien, Böhmen, Mähren und Oestreich eingeschleppt worden.

Die königl. bayerische und königl. württembergische Regierung haben deshalb bereits eine strenge Absperrung gegenüber von den genannten und den rückwärts gelegenen Provinzen angeordnet.

Auch das unterzeichnete Ministerium des Innern sieht sich, in Betracht der großen Gefahr, welche durch etwaige Weiterverbreitung der Krankheit unserem Lande droht, nach Vernehmung der Sanitätskommission veranlaßt, vorläufig folgendes zu verordnen:

1) Die Einfuhr und Durchfuhr von Rindvieh, Schaafen, Schweinen und Ziegen, welche aus den Eingang genannten Provinzen kommen, wird hiermit für das Großherzogthum Baden verboten.

2) Wer mit solchem Vieh die Gränze überschreitet, verfällt in eine Strafe von 25 fl. für jedes Stück, und muß sich außerdem, wenn eine Zurückweisung über die Gränze ohne Gefahr für die seitige Detschaften nicht möglich ist, allen Anordnungen unterwerfen, welche zur Absperrung seines Viehes von dem Viehstande unseres Landes und zur Beseitigung jeder Gefahr einer Ansteckung für nothwendig erachtet werden.

3) Eine Ausnahme von diesem Verbote wird von hier aus nur in dem Falle, daß auch die königl. bayerische oder königl. württembergische Regierung den Transport durch ihre Länder erlaubt haben, unter folgenden Bedingungen gestattet werden:

a) daß das Vieh bei einer Besichtigung an der diesseitigen Gränze vollkommen gesund befunden wird,

b) daß dasselbe dort eine entsprechende Contumazzeit aushält,

c) daß nach dem Gutachten der Sanitätskommission solche Maßregeln für den Weitertransport beziehungsweise für die Aufstellung in unserm Lande getroffen werden, wodurch jede Gefahr einer Ansteckung beseitigt wird.

4) Die diesseitige Verordnung vom 28. Dezember 1829 (Regierungsblatt vom Jahr 1830 Nro. 2.), das Verbot der Einfuhr von Rindshäuten, Kalberhaaren, Schaaffellen und Schaafwolle aus dem östlichen Deutschland betreffend, wird hiermit neuerdings in Bezug auf die Eingang genannten Provinzen in volle Wirksamkeit gesetzt.

5) Für den Fall des weitem Vordringens der Rindviehpest behält sich das Ministerium des Innern diejenigen Maßregeln vor, welche außer den bereits getroffenen Anordnungen noch nothwendig erscheinen.

6) Die Polizei- und Sanitätsbehörden haben für die genaue Handhabung dieser Verordnung, welche durch die Kreisanzeigen und Localblätter bekannt zu machen ist, Sorge zu tragen.

Karlsruhe den 6. Dezember 1844.

Ministerium des Innern.

Sichrodt.

vdt. Binger.

Nro. 18769. Vorstehende hohe Verordnung wird hiermit zur Darnachachtung bekannt gemacht.

Karlsruhe den 10. Dezember 1844.

Großherzogliches Polizeiamt der Residenz.

K. Burger.

Bekanntmachungen.

Da sich die Arbeiten der verschiedenen Gewerbe gegen die Weihnachten sehr anhäufen, so wird den Gewerbe-meistern der Residenz bekannt gemacht, daß am 12. Dezember d. J. für die Lehrlinge die Ferien an der Gewerbeschule beginnen und mit dem 1ten Januar 1845 sich endigen. Mit dem 2. Januar nächsten Jahres nimmt daher der Unterricht an der Gewerbeschule wieder seinen Anfang, wozu die Lehrlinge von ihren Lehrmeistern auf das strengste anzuhalten sind.

Karlsruhe den 7. Dezember 1844.

Der Gewerbschulvorstand.

Wohnungs-Anträge u. Gesuche.

Academiestraße Nro. 23. sind 2 Zimmer mit oder ohne Küche sogleich zu vermieten. Auch ist ein schöner Eisschlitten um billigen Preis zu verkaufen.

In der langen Straße Nro. 187. ist im dritten Stock ein sehr hübsches auf die Straße gehendes Zimmer, wo nöthigenfalls auch noch ein kleines anstoßendes Zimmer dazu gegeben werden könnte, sogleich zu vermieten. es würde sich gut für einen Herrn Deputirten eignen. Das Nähere im untern Stock.

In dem äußern Bickel Nro. 8. ist ein schönes Zimmer sogleich zu vermieten.

Neue Herrenstraße No. 35. ist ein möblirtes Zimmer um billigen Preis auf den 1. Januar zu vermieten. Das Nähere im 2. Stock.

(2) [N. B. No. 894. Hausvermietung.] Auf den 23. April k. J. ist das zweistöckige Wohnhaus No. 30. der Amalienstraße, welches im untern Stock 4 Zimmer, Alkof, Küche zc. im zweiten Stock 8 Zimmer, Alkof, Küche zc. sodann tapezirte Mansardenzimmer, verrohrte Speicherkammern, Waschküche, Holzraum, Wagenremise, Stallung für zwei Pferde nebst hübschen Hausgarten enthält, auf gewöhnliche Miethen oder auch auf einige Jahre an eine solide Herrschaft zu vermieten, durch das Commissions-Bureau von J. Scharpf, nächst dem Spital.

Bermischte Nachrichten.

(1) [Kapital zu verleihen.] Bei Hofbäcker Kieser sind auf den 23. Januar 1845 700 fl. Pfleggeld gegen übliche Versicherung auszuleihen.

(2) [Kapital zu verleihen.] 125 fl. Pflegelder sind zu 5 pCt. gegen doppelte gerichtliche Versicherung auszuleihen. Das Nähere im Comptoir dieses Blattes.

(2) [Verlorenes.] Am 9. d. M. sind 2 Broschüren, in ein Papier geheftet, verloren worden, die eine ein Türkis von ovaler Form mit kleinen Diamanten eingefast, die andere ein Kranz von Amethyststeinen. Der redliche Finder wolle die Nadeln im Hause No. 21. des großen Sirkels gegen eine angemessene Belohnung abgeben.

(1) [Verkaufsanzeige.] Ein schon mehrere Jahre gespieltes, aber noch in ganz neuem Zustand befindliches Forte-piano von 6 Octaven ist um einen äußerst billigen Preis zu verkaufen, neue Waldstraße No. 62. eine Stiege hoch.

(1) [Verkaufsanzeige.] In der Durlacher Thorstraße No. 84. nächst dem Ruppurrer Thor sind schöne und fest gebaute große und kleine, gefattelt und ungefattelt Schaukelpferde und eine zweiflügelige mit Treitt und Thürchen versehene Wiegenchaise, wo 2 Kinder sich bequem schaukeln können, auch als Wiege benutzt werden kann, zu verkaufen, man bittet um geneigten Zuspruch.

Privat-Bekanntmachungen.

Pariser Stiefel-Lack von Didier & Comp. in $\frac{1}{2}$, $\frac{1}{4}$, $\frac{1}{8}$ und $\frac{1}{16}$ Flaschen bei

Conradin Haagel,
gegenüber dem Museum.

Beste gewässerte Stockfische giebt es von nun an jeden Freitag frisch bei

Karl Busjäger.

Johann Maria Farina,

gegenüber dem Jülichsplatz in Köln.

Haupt-Depot seines ächten kölnischen Wassers in Karlsruhe bei

C. B. Gehres, Langestraße Nr. 96.

Frischgeschossene Hasen werden wieder zu 48 kr. das Stück verkauft bei

Hofwirthpächter **Kauffmann.**

Die Agentur der Gothaer Feuer-Versicherungs-Bank in Karlsruhe

empfiehlt sich zu Versicherungen auf Mobilien-Gegenstände — zu den billigsten Bedingungen.

Christian Reinhard,
Amalienstraße Nr. 63.

Die Dividenden-Vertheilung der Lebens-Versicherungs-Bank für die in Gotha im Jahr 1845.

Diese Anstalt bringt im nächsten Jahre den Ueberschuß des Versicherungs-Jahres 1840 unter ihre Mitglieder zur Vertheilung, derselbe beträgt 144470 Thaler 21 Sgr. und gewährt eine Dividende von 24 Prozent, welche auf noch bestehende Versicherungen durch Abrechnung an der nächsten Prämie, auf erloschene Versicherungen durch baare Zahlung an die Inhaber der bezüglichen Dividenden-Scheine gewährt wird.

Wer noch Dividenden auf Prämien aus 1839 zu beziehen hat, möge nicht säumen, die betreffenden Scheine bis zum Präklusivtermin den 20. November 1845, zur Erhebung der Zahlung einzureichen.

Mit dieser Anzeige verbindet der Unterzeichnete die Einladung zur weiteren Theilnahme an der Bank, welche sich auch in diesem Jahre wieder eines so reichen Zugangs zu erfreuen gehabt hat, daß die Zahl ihrer Mitglieder auf 12800 Personen, die Versicherungs-Summe auf 20½ Million Thaler und das Kapital-Vermögen auf 3860000 Thaler Preiß-Courrant gestiegen ist.

Karlsruhe den 10. Dezember 1844.

Der Agent

Christian Reinhard.

Neuwieder Tafel in Candel, nebst Braunschweiger, Baseler und Mannheimer Lebkuchen sind angekommen bei

J. Stoltz,

Ed der Langen- und Fasanenstraße Nr. 39.

Empfehlung.

Einem geehrten Publikum mache ich die ergebnisse Anzeige, daß ich mein bisheriges Logis in der Sophien-Schule verlassen habe, und in die Akademiestraße No. 33. bei Hrn. Rutscher Hoffmann eingezogen bin. Da ich mich wieder allein nur mit meinem Geschäft besaße, so erlaube ich mir, mich deshalb gehorsamt zu empfehlen.

Otto Berger, Frauenschneider.

Zucker in Würfelform

ist wieder eine Sendung angekommen, und wie feither zu haben bei

J. Stoltz,

Ed der Langen- und Fasanenstraße Nr. 39.

Punsch-Essenz, Rum, Arac, Nußliqueur, Zwetschgen- und Kirchenwasser, frische Honiglebkuchen zc. habe ich in Commission erhalten und werden billigst abgegeben.

Th. Schlesinger,
Kronenstraße Nr. 9.

Die Handlung

von

H. LEICHTLIN,

Zähringerstraße No. 49.

beehrt sich hiermit anzuzeigen daß die Zufuhren sämmtlicher Weihnacht'sgegenstände eingetroffen sind und daß deren Ausstellung ihren Anfang genommen hat.

Außer einer reichen Auswahl von französischen und englischen **Fantasia- & Luxus-Artikel** enthält dieselbe einen großen Vorrath in **Cassian- und Holz-Waaren**, als: **Herren- & Damen-Nécessaires, Ladie's Companion, Morning Exercises, Bayard's, Albums, Poésie, Notiz-, Schreib-, Stamm- & Scizen-Bücher, Miniature- & Wechsel-Portefeuilles, Lese-, Schreib- und Reise-Pulte, Instrumenten-, Brief-, Zu- und Unterleg-Taschen, Ballbüchlein & Bistettes, Schreib-, Zeichen- & Cigarren-Stuis, Marken-, Handschuh-, Thee-, Tabac- und Cigarren-Kästchen, Mal- & Zeichen-Apparate, Papeteries, Sachets-papeterie und Sachets-Odeur, fourniture de Bureau, Schreib- und Reisezeuge, Cartonages, Bronze- und englische Stahlwaaren**, wie auch eine Menge anderer zu Weihnacht's- und Neujahrgaben sich eignende Gegenstände.

Die Preise sind fest aber billigt gestellt.

Kinderspielwaaren

sind in hübscher Auswahl, und zu sehr billigen Preisen zu haben bei

S. Markstahler, Blechernermeister, lange Straße No. 187.

Aechte Havanna - Cigarren.

Die Niederlage von **G. S. Döring** in Havanna besteht nur noch in Alabama, Constancia & Cabannas y Carbajal welche, um noch vor Weihnachten damit aufzuräumen, billig abgegeben werden in

W. Döring's Spielwaarenhandlung.

Ganz wollene

Mäntel - Stoffe

sind in reicher Auswahl und in den neuesten Dessins zu sehr billigen Preisen vorrätig bei

G. S. Denison.

Firma

L. S. Leon's Erben,

lange Straße No. 169.

Die erwartete Sendung **französischer Tarletanes zu Ballkleider**, 3 hiesige Ellen breit, ist in folgenden Farben und ausgezeichnet schöner Qualität angekommen, als:

weiß, rostgelb und hartgelb, hochroth, firschoth und rosa, bleu de france u. himmelblau, sowie die dazu nöthigen **Glanz-Percales**.

Mit **englischen Books** in obigen Farben zu **Ballkleider** bin ich ebenfalls aufs reichhaltigste assortirt.

L. S. Léon Sohn,

No. 41. Eck der Lanaen und neuen Waldstraße.

Anzeige.

In der kleinen Herrenstraße No. 3 ist jeden Tag frisch gekochte Bodenwische, dunkle und helle zu haben.

Anton Widmann, Bodenwischer.

Donnerstag den 12. d. wird die pfälzische Blechmusik im Locale bei Hrn. Bierbrauer Drechsler sich produciren. Anfang Abends 7 Uhr.

Literarische Ankündigungen.

Bei **Franz Nöldeke** in Karlsruhe ist zu haben:

Der heilige Rock zu Trier
und die zwanzig andern heiligen ungenähten Röcke.

Eine historische Untersuchung

von

Dr. J. Gildemeister und **Dr. H. von Sybel**,
Professoren an der Universität zu Bonn.

Mit einer lithographischen Abbildung.
gr. 8.° geb. Preis 45 fr

Tagesordnung der II. Kammer.

123. öffentliche Sitzung

auf Donnerstag den 12. Dezember 1844

Vormittags 9 Uhr.

- 1) Anzeige neuer Einaaben und Motionen.
- 2) Fortsetzung der Diskussion über die Abänderungen des Strafgesetzentwurfs.

Großherzogliches Hoftheater.

Donnerstag den 12. Dezember: Zum erstenmale: **Der Chemann auf dem Lande**, Lustspiel in 3 Aufzügen, nach dem Französischen von Heinrich Börsstein.

Freitag den 13. Dezember: **Die Benefizvorstellung**, Lustspiel in 5 Aufzügen, nach dem Französischen von Th. Hell. Hierauf: **Tanz**. Zum Beschluß: **Die Helden**, Lustspiel in einem Akt, von Marsano.

Frankfurter Börse am 10 Dezbr. 1844.

GELDSORTEN.					
GOLD.			SILBER.		
	fl.	kr.		fl.	kr.
Neue Louisd'or	11	4	Laubthaler, ganze	2	13 1/2
Friedrichsd'or	9	45	Preussische Thaler	1	14 1/2
Holl. 10 fl. Stücke	9	54	Gold al Marco	377	—
Rand-Ducaten	5	34	Hochhaltig - Silber	24	18
20 Franken-Stücke	9	24 1/2	Gering u. mittelhal.	24	12
Engl. Sovereigns	11	50	DISCONT	3	3/4

C. Feigler, Buchbinder,

lange Strasse Nro. 128. nächst der Hofapotheke

empfiehlt sein Lager in Leder-, Stickereien- und Cartonage-Arbeiten, sowie auch im Anfertigen aller in sein Fach einschlagenden Arbeiten.

Bis auf unbestimmte Zeit ist der Preis für die

Regierungsblätter für das Großherzogthum Baden von 1803 bis 1832 incl., systematisch zusammengestellt, mit chronologischem Register. 4 Bände gr. 8°, 288 Bogen. Bisheriger Preis 22 fl.

auf 6 fl. ermäßigt, um welchen beisspiellos billigen Betrag diese anerkannt gute Ausgabe der Regierungsblätter durch jede Buchhandlung oder von der unterzeichneten Verlagshandlung direkt zu beziehen ist.

Die Abnehmer der ersten 3 Bände, welche den im Jahr 1836 erschienenen 4. Band noch nicht besitzen, können denselben um den gleichfalls ermäßigten Preis von 1 fl. 30 fr. (bisherigen Preis 5 fl. 24 fr.) einzeln erhalten.

Zu erhalten in allen hiesigen Buchhandlungen.

Chr. Fr. Müller'sche Hofbuchhandlung.

Fremde.

In hiesigen Gasthöfen.

Im Darmstädter Hof. Hr. Wagner, Part. von Mannheim. Hr. Bauta, Partikul. daher. Hr. Steiner, Part. von Strassburg. Hr. Weiß, Kfm. von Frankfurt. Hr. Huber, Kfm. von Mannheim. Hr. Chartier, Kfm. von Nürnberg.

Im Englischen Hof. Hr. Neubauer, Kfm. von Frankfurt. Hr. Martin, Part. daher.

Im goldenen Adler. Hr. Grossella, Partik. von Brüssel. Hr. Grebel, Fabrikant von Weilar. Herr Christmann, Maschinist von Frankfurt. Hr. Brecht von Einsheim. Hr. Tobriner von Weiler.

Im goldenen Karofen. Hr. Ziegler und Herr Probst, Kaufl. von Eibenstod.

Im goldenen Ochsen. Hr. Forster, Pfarrer von Auenheim. Hr. Schuster, Bürgermeister daher. Herr Sauer, Pfarrer von Dilsberg. Hr. v. Laroche, Oberamtmann von St. Blasien. Hr. Breit, Kfm. v. Pforzheim. Hr. Bonn, Kaufm. von Frankfurt. Hr. Mauerhofer, Kaufm. von Langenau. Hr. Häuser, Kaufm. von Pforzheim.

Im goldenen Schilf. Hr. Levi von Lauterburg. Hr. Freitag, Hdm. von Babstadt. Hr. Basinger, Hdm. von Bauerbach. Hr. Stein, Handm. von Mingolsheim. Hr. Dppenheimer, Hdm. von Michelsfeld. Hr. Frank, Hdm. von Wechtheim.

In der goldenen Waag. Hr. Hess und Hr. Ring, Handl. von Heuchelheim.

Im Hof von Holland. Hr. Speck, Kfm. von Zürich. Hr. Berner, Rath von Augsburg. Hr. Füller, Part. daher. Hr. Hofmann, Kfm. von Stuttgart.

Im Prin. Friedrich von Baden. Hr. Stadrich, Propr. mit Familie aus Galizien. Mad. Eichelberg von Zürich. Hr. Zinn, Kaufm. von Bern. Hr. Lemberger, Kaufm. mit Gattin von Strassburg. Hr. Stütich, Kfm. von Mannheim. Hr. Wachter, Inspektor v. Müllheim.

Im Ritter. Hr. Schwellhammer von Strassburg. Hr. Rötten, Part. von Müllheim. Hr. Dreyfuß, Kfm. von Germersheim. Hr. Herdl, Kfm. von München.

Im rothen Haus. Hr. Meier, Part. v. Stetten. Hr. Bayersdörfer, Hdm. v. Landau. Hr. Kehr, Hdm. von Kastadt. Hr. Kubazer, Dr. mit Fam. v. Zosingen. Hr. Benninger, Kfm. von Heilbronn.

Im der Sonne. Hr. Braunwart, Hdm. von Waldüren. Hr. Bild, Hdm. von Laufen.

Im der Stadt Pforzheim. Hr. Biller von Kastadt. Hr. Hallfinger, Hdm. von Steinmauern. Hr. Ganter von Oberachern. Hr. Leiber, Hdm. von Saarburg. Hr. Schwein von Baden.

Im der Stadt Strassburg. Hr. Mink, Kaufm. von Nisch. Hr. Grasmuk, Hdm. von Birkweiler. Hr. Gebr. Schüpfer, Handl. von Schlott.

Im Waldhorn. Hr. Büth, Kaufm. von Achenfeld. Hr. Kramer, Fabrikant von Lahr. Hr. Kraus, Deconom von Bilsferdingen. Hr. Kewerzer, Postpractikant von Tryberg. Hr. Schwaner, Apotheker von Graben.

Im weißen Löwen. Hr. Rucherer, Hdm. von Unterwisheim. Hr. Rastner, Hdm. von Königsbach.

Im Zähringer Hof. Hr. Müller, Dekan von Offenburg. Hr. Leibe, Kaufm. von Oberweißbach. Hr. Marhofer, Kfm. von Bremen. Hr. Schauble, Kaufm. von Höchst. Hr. Dollsfüller, Kfm. von Müllhausen.

In Privathäusern.

Bei Hrn. Lehrer Bazoche: Hr. Fauth, Oberamtman von Schwellingen — Bei Hrn. Postrevisor Fies: Hr. Nagel, Postwagen-Expeditör v. Freyburg. — Bei Hrn. Buchhändler Bielefeld: Hr. Burston aus England. — Bei Hrn. Büchsenmacher Glöcker: Mad. Meier mit Schwester v. Freiburg. — Bei Frau Director Sievert Wittwe: Hr. Waag, Oberamtman v. Hornberg. — Bei Hrn. Kanzleirath Ringinger: Hr. Ringinger, Forstator von Freiburg.

Mit dem Beiblatt „Karlsruher Beobachter“, Nro. 74.

Inhalt: Der Verein zur Verbreitung guter Volksschriften in Baden. — Achtzehn Jahr — weißes Paar. — Die Geige von Amati. — Verschiedenes.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Chr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung.